

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2140.1

Jahresrechnung und Jahresbericht 2010

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vom 3. Mai 2011

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als RPK der Einwohnergemeinde Zug haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für 2010 geprüft.

Auf Antrag unserer Kommission hat der Stadtrat die Revisionsfirma KPMG AG mit einer Teilprüfung betraut, welche die Bestandesrechnung einerseits und andererseits die Schwerpunktaufträge „Überprüfung des Inventars der Leistungsvereinbarungen und der wiederkehrenden Beiträge, beinhaltend die Kontrolle der geleisteten Zuwendungen an die Leistungserbringer die über eine Leistungsvereinbarung finanzielle und nicht finanzielle Unterstützung erhalten. Überprüfung des Vergabeprozesses, der Systematik und der Mittelzuwendung an Leistungserbringer für wiederkehrende Beiträge die mehr als CHF 5'000.-- p.a. betragen.“ beinhaltete. Mit Datum vom 1. April 2011 händigte die Revisionsfirma KPMG AG ihren Bericht betreffend die Prüfung der Bestandesrechnung per 31. Dezember 2010 der Einwohnergemeinde Zug aus. Eine Einschränkung enthält dieser Bericht nicht.

Für die Jahresrechnung ist der Stadtrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte unter Berücksichtigung der massgebenden gesetzlichen Grundlagen. Wir prüften die Posten und Angaben der Verwaltungsrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Am 13. April 2011 fand die übliche Aussprache zwischen der RPK und dem Stadtrat statt, während der über die Resultate der Revision orientiert wurde. Im Rahmen dieser Aussprache wurden offene Fragen diskutiert und zu erfüllende Vorgaben gemacht.

Nach unserer Beurteilung sind die Bücher ordnungsgemäss geführt und die Jahresrechnung entspricht den gesetzlichen Grundlagen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung stellen wir Ihnen, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, folgenden Antrag:

Die Rechnung der Einwohnergemeinde Zug für das Jahr 2010 sei zu genehmigen.

Die RPK dankt dem Stadtrat und dem gesamten Personal für die geleistete Arbeit und spricht ihnen die verdiente Anerkennung aus.

Zug, 3. Mai 2011

Rechnungsprüfungskommission der Stadt Zug
Patrice Riedo, Präsident

